



## ILSEGEPLÄTSCHER

Vier Monate sind nun schon um, aber die Stadt Osterwieck hat für 2011 immer noch keinen Haushaltsplan. Dabei hätte er eigentlich noch im alten Jahr beschlossen werden müssen. Mehrfach haben die Mitglieder des Hauptausschusses schon angesetzt, das umfangreiche Zahlenwerk durchzukauen, ganz durch sind sie immer noch nicht. Vor allem die Beratung über den Investitionsteil steht noch aus. Der Hauptausschuss ist ja dem Stadtrat vorgelagert, erst danach geht der Haushalt in den Rat zur Beschlussfassung. Ende Mai wird es also mindestens bis zum Beschluss. Das Leben wird dessen ungeachtet weitergehen, aber neue Bauvorhaben sind sogar erst nach einer Bestätigung des Etats aus Halberstadt möglich.

Die Zahlen sind erdrückend. 8,3 Millionen Euro fehlen der Stadt an Einnahmen, um alle geplanten Ausgaben bestreiten zu können. Das war zumindest der Stand zur letzten Ausschusssitzung. Doch einen Tag später wurde die Tarifierhöhung für den öffentlichen Dienst vereinbart – in der Folge erhöht sich das Defizit um weitere 100 000 Euro.

Wer jetzt ansetzen sollte, nochmal auf die alten Aue-Fallsteiner Fehlbeträge als Ursache aller Misere zu schimpfen, sollte inne halten. Diese sind durch eine Bedarfszuweisung alle bezahlt. Die jetzt 8,4 Millionen Miese sind allesamt erst nach der Gründung der Einheitsgemeinde entstanden.

Und im Wesentlichen sind es die genau die Beträge, die das Land der Stadt im Vergleich zu 2009, dem letzten Jahr vor der Einheitsgemeinde, weniger zuweist bzw. die Stadt mehr an den Kreis als Umlage überweisen muss.

Nun wird die Stadt auch in den kommenden Jahren kaum über viel mehr Geld als jetzt verfügen können, wenn man die finanzpolitische Großwetterlage betrachtet. Schimpfen bringt nichts. Die Stadt muss sich Gedanken machen, wie sie mit dem Wenigen auskommt. Aus der Rhodener Ecke kam schon die Forderung, beim Personal anzusetzen – aber bitteschön nur bei der Verwaltung, nicht den Kindergärten. Die Verwaltung selbst wehrte sich mit dem Verweis, wieviel Personal schon eingespart wurde. Die Wahrheit bzw. Lösung liegt sicher, wie bei vielem, in der Mitte.

Personalabbau könnte nur einhergehen mit Leistungseinschränkungen. Weniger Öffnungszeiten etwa. Man könnte aber auch darüber nachdenken, ob manche Leistungen und damit manche zu überwachende Regelungswut überhaupt nötig sind. Zum Beispiel die Kontrolle der Straßenreinigung oder Genehmigungen fürs Bäumefällen. Eigentlich ein Widersinn: Ein Kleingärtner kauft sich einen Baum; will er ihn später fällen, muss er vorher das Rathaus fragen – und nochmal Geld ausgeben. Manches ist „von oben“ vorgeschrieben, wie die Riesenausgaben für den bautechnischen Brandschutz zum Beispiel. „Die da oben“ müssen sich also auch etwas einfallen lassen. So wie es jetzt ist, kann es jedenfalls nicht ewig weitergehen.

Mario Heinicke

## Osterwiecker Altstadt erwartet Besucher zum Lutherfest

Solch beschauliche Ruhe wird vom 18. bis 20. Mai mit Sicherheit nicht in der Osterwiecker Altstadt vorherrschen. Marktplatz, Stephankirche und Kapellenstraße bilden das Festzentrum an diesen drei Tagen. Monatlang haben der Verein Kulturland Osterwieck und die Stadtverwaltung dieses erste Epochenfest im Rahmen der Lutherdekade vorbereitet. Das Programm ist äußerst umfangreich. Ausführliche Informationen darüber finden Sie in dieser Ausgabe der Ilsezeitung auf den Seiten 4 und 5.

Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

## Attentat: Revolverschuss auf den Bürgermeister

OSTERWIECK  
Wieder einmal wird ein Zirkusunternehmen auf dem Schulzenanger Vorstellungen geben. Nach dem, was wir über den Zirkus Lorrain in Nachbarblättern lesen konnten, handelt es sich um ein leistungsfähiges Unternehmen, dessen Einzelglieder wohl in der Lage sind, den Besuchern einige recht unterhaltsame Stunden zu bereiten.

Aus Anlass des Geburtstages des deutschen Kronprinzen haben heute die Staats- und städtischen Gebäude unserer Stadt Flaggen schmuck angelegt.

Rechts fahren, Radfahrer! Man kann recht oft die Beobachtung machen, dass Radfahrer nicht zu wissen scheinen, auf welcher Seite sie zu fahren haben.

Mittwochs-Konzerte auf dem „Waldhause“, ausgeführt von der gesamten Meißnerschen Kapelle, nehmen morgen wieder ihren Anfang.

Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die Baukosten für den Schulanbau in der Mauerstraße, ebenso wird der Bau einer Leichenhalle auf dem Friedhof beschlossen.

den Bau einer Friedhofs-Kapelle und Leichenhalle auf dem hiesigen Friedhof zur Verfügung gestellt, so dass der Bau ermöglicht wird, ohne dass wahrscheinlich irgendwelche größere Summen aus städtischen Mitteln erforderlich sind. Der edle Spender hat die Bedingung gestellt, dass sein Name verschwiegen bleibt. Von berufener Stelle aus wird ihm versichert sein, wie dankbar ihm die Stadt Osterwieck für seine hochherzige Stiftung ist.

Ein Attentat wurde heute (24. Mai) Mittag gegen 1 ½ Uhr auf unseren Bürgermeister Schoof von dem früheren Polizeisergeanten Bethge verübt. Herr Bürgermeister Schoof befand sich auf dem Wege vom Rathaus nach seiner Wohnung, als plötzlich vor dem Hause des Klempnermeisters Blatz der dort stehende Polizeisergeant Bethge sich umdrehte und einen Revolverschuss auf Herrn Bürgermeister Schoof abgab. Glücklicherweise verfehlte der Schuss sein Ziel. Herr Bürgermeister drehte sich um und heute dem Attentäter den Revolver gerade in dem Augenblick aus der Hand, als er einen zweiten Schuss abgab, so dass auch dieser fehlging. Bethge stellte sich dann selbst dem hiesigen Gericht. Der Attentäter ist schon längere Zeit nicht ganz zurechnungsfähig, und seine zwangsweise Pensionierung ist deshalb mit Energie und Erfolg von Herrn Bürgermeister Schoof be-

trieben. Es handelt sich also wahrscheinlich um den Racheakt eines geisteskranken Mannes. Herr Bürgermeister Schoof, unser verdientes Stadtoberhaupt, ist durch ein gültiges Geschick unverletzt geblieben. Mit Dank gegen Gottes gnädige Fügung und mit herzlicher Freude wird die gesamte Einwohnerschaft unserer Stadt von dieser Tatsache Kenntnis nehmen.

DEERSHEIM

Am Himmelfahrtstage fand auf dem Boxorenberge ein vom Männergesangsverein Deersheim veranstaltetes kleines Gesangsfest statt, zu dem auch der Männergesangsverein „Liedertafel“ erschienen war.

LÜTTGENRODE

Der Landwirt Herr Otto Dickehut erlegte den 50. Rehbock in seiner Jäger-Laufbahn, gewiss ein seltener Erfolg für einen Nimrod in dieser Gegend.

OSTERODE

Gewitterregen. Die gestern

mit großem Getöse herniederbrachten, alles, selbst große Steine, zu Tale brachten. Die Dorfstraßen waren längere Zeit nur in hohen, wasserdichten Stiefeln zu passieren. Viele Bewohner haben das Wasser in die Keller und zum Teil auch in die Viehställe bekommen. Beträchtlichen Schaden hat das Wasser auch noch in etlichen Gärten angerichtet, in denen die Kartoffeln und die Bohnen weggespült und die Erbsen und andere Gemüsepflanzen verschlammte wurden.

RIMBECK

Am 2. und 3. Pfingstfeiertage wird die hiesige Schützengesellschaft ihr diesjähriges Schützenfest feiern. Es wird diesmal eine etwas größere Feier sein, da die Schützengesellschaft ihr 50-jähriges Stiftungsfest feiert.

SCHAUEN

In Schauen findet am Himmelfahrtstage das Kriegsspiel der dem Gau Wernigerode angeschlossenen Turnvereine statt.

WÜLPERODE

Zum Gemeindevorsteher wurde der Landwirt Gustav Reinecke von hier gewählt. Er ist der Bruder des verstorbenen Gemeindevorstehers Friedrich Reinecke. Der durch den Tod ebenfalls offene Posten des Feuerwehrahauptmanns ist dem Schmiedemeister Heinrich Dahle übertragen worden.



## Auszeichnungen in Deersheims Feuerwehr

Auf der Deersheimer Feuerwehrversammlung wurden mehrere Mitglieder befördert bzw. ausgezeichnet. Von links: Ortsbürgermeister Wolfgang Englert, stellvertretender Ortswehrleiter Thomas Bröker, Robin Schilde aus der Jugendfeuerwehr, Patrick Wohlrab (10 Dienstjahre und befördert zum Feuerwehrmann), Benjamin Schilde (10 Dienstjahre und befördert zum Hauptfeuerwehrmann), Martin Link (befördert zum Hauptfeuerwehrmann), Kai Sahr (10 Dienstjahre), Ilona Tschiche (befördert zur Feuerwehrfrau), Ortswehrleiter Hans Radtke, Stadtwehrleiter Frank Kenzig.

Foto: privat

Tag der Kinder- und Jugendfeuerwehren am 5. Mai

## Kleine zeigen Großes

STADT OSTERWIECK. Die zwölf Kinder- und Jugendfeuerwehren aus den Orten des Stadtgebietes wollen sich am Sonnabend, dem 5. Mai, ab 13 Uhr auf dem Osterwiecker Anger in der Rudolf-Breitscheid-Allee der Bevölkerung präsentieren und für ihre sinnvolle Freizeitbeschäftigung werben. Seit Wochen bereiten sich die Mädchen und Jungen auf diesen großen Tag vor, auf dem sie auch zeigen wollen, was sie schon alles gelernt haben. Unterstützt werden sie dabei von den „großen“ Feuerwehrleuten aus den Orten, die ihre Einsatztechnik mit auf den Anger bringen.

Geplant sind Vorführungen verschiedener Feuerwehrtechnik und Fahrzeuge, ein Löschangriff der

Jugendfeuerwehr, Erste-Hilfe-Vorführungen der Kinderfeuerwehren, eine Funkübung, viele Spaßwettbewerbe sowie Präsentationen zu allen Kinder- und Jugendfeuerwehren.

„Unser Hauptanliegen ist die Zuschauer aktiv in die Vorführungen und Aktionen einzubinden“, berichtete Osterwiecks Stadtwehrleiter Frank Kenzig. Für den Nachmittag ist auch ein Kuchenbasar geplant, für Getränke und Verpflegung wird gesorgt. Dieser Tag der Kinder- und Jugendfeuerwehren der Stadt Osterwieck ist bis zum Abend geplant.

### Jugendfeuerwehrwarte

Stadtjugendfeuerwehrwart  
Stephan Vollmer, 0170 1706891

**Berßel**  
Lars Vollroth, (039421) 61581

**Bühne**  
Andy Schoppe, (039421) 619183

**Dardesheim**  
Sebastian Haufe, 0160 96823436

**Deersheim**  
Hans Radtke, (039421) 2408  
**Göddeckenrode**  
Jörg-A. Altenburg, (039421) 61214

**Hessen**  
Carsten Brüchert, (039426) 283

**Lüttgenrode**  
Kathleen Schumann, 0151 40128516, Lars Schumann, 0160 2153627

**Osterwieck**  
Michael Patzak, 0163 7584195

**Schauen**  
Jens Marchlewsky, (039421) 617256, Manuela Drewes, 0162 2300971

**Veltheim**  
Christian Kruse, (039426) 865930

**Wülperode**  
Marion Kenzig, 0173 5777279, Frank Kenzig, (039421) 88357  
**Zilly**  
Fred Bomeier, (039458) 65348

**Stadtverwaltung Osterwieck**  
Klaus-Dieter Böhnstedt  
(039421) 793302

## VERSICHERUNGSTIPP Frühjahrsputz im Versicherungsordner



Von  
**Irene Feuerstack**  
Allianz-Generalvertretung  
Osterwieck

Frühjahr: die richtige Zeit um zu prüfen, ob der Versicherungsumfang bei der Hausrat-Police oder dem Kranken-Tagegeld noch den aktuellen Gegebenheiten und Bedürfnissen entsprechen.

Wer mit der Riester-Rente vorsorgt, sollte Veränderungen beim Einkommen oder der Kinderzahl dem Versicherer melden.

So sollte, wer nun mehr verdient, auch daran denken, die Beiträge zur staatlich geförderten Altersvorsorge (Riester-Rente) anzupassen. Um die Grund- und die Kinderzulagen in voller Höhe zu erhalten, müssen Riester-Kunden vier Prozent ihres rentenversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens, abzüglich der individuellen Grund- und Kinderzulage, in den Vertrag einbezahlen. Gehaltserhöhungen sollte jeder Kunde seinem Versicherer melden, anderenfalls geht möglicherweise bei den Zulagen oder Steuervorteilen bares Geld verloren.

Ähnlich verhält es sich beim Thema Krankentagegeld. Die für Selbstständige essentielle, aber

selbstverständlich auch für Angestellte interessante Versicherung sorgt dafür, dass bei Arbeitsunfähigkeit ab einem festgelegten Zeitpunkt ein Krankentagegeld in vereinbarter Höhe gezahlt wird. Ist die entsprechende Summe zu niedrig angesetzt und entspricht nicht mehr der aktuellen Lebenssituation, wird es finanziell schnell eng, denn Krankheit bedeutet Verdienstaustausch. So sollte auch jeder Arbeitnehmer bei der Durchsicht seines Versicherungsordners prüfen, ob die Absicherung für den Krankheitsfall noch optimiert werden kann – beziehungsweise ob Sparpotenzial besteht.

Sobald die Vorsorge fürs Alter und den Krankheitsfall auf den aktuellen

Stand gebracht ist, lohnt auch noch ein Blick auf die Hausrat-Police.

Wer sich im letzten Jahr eine teure Anschaffung geleistet hat, wie zum Beispiel eine gute Kamera, einen edlen Drahtesel oder ein Heim-Kino-System, sollte nachsehen, ob diese Wertgegenstände auch in der bestehenden Versicherung eingeschlossen sind.

Bei technischen Geräten ist an Überspannungsschäden durch Gewitter zu denken, Fahrräder wiederum sind nicht automatisch im Versicherungsschutz enthalten.

Bei der Überprüfung der Dokumente oder bei Fragen zum individuellen Absicherungsbedarf bieten wir selbstverständlich unsere Unterstützung an.

**Bestellungen**  
**ABENDFRIEDEN**

\* Bestattungen aller Art  
\* Bestattungsvorsorge

Simone Tews • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck  
Tag & Nacht  
☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999

**ÖSA** **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**

Agentur  
**Ralf Döppelheuer**  
Am Markt 8 • 38835 Osterwieck  
Tel.: 039421 7970 • Fax: 039421 79722

**Öffnungszeiten:**  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr



Finanzgruppe

**1** Ein Tipp:  
Die Erinnerung kann einem niemand wegnehmen – alles andere kann man versichern.

Renate Lingor – Allianz Kundin seit 1997  
Fußball-Weltmeisterin

Mehr zum Thema Sicherheit bei Ihrer Allianz vor Ort:

**Irene Feuerstack**, Generalvertretung der Allianz  
Neukirchenstr. 32, 38835 Osterwieck  
irene.feuerstack@allianz.de, www.allianz-feuerstack.de  
Tel. 03 94 21.7 34 95, Fax 03 94 21.7 78 78

Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

**Allianz**

## Bunte Särge, lebendige Trauer

Wir sind alle sehr traurig wenn ein Mensch stirbt, aber warum muss das Begräbnis so kalt und unpersönlich sein – man steht vor dem schwarzen oder braunen Sarg, der so trübsinnig aussieht, so kalt... so überhaupt nicht passend zu der lebensfrohen Person, die man kannte. Schlichtweg gesagt: so furchtbar.

Lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten von uns beraten.



**Bestattungsinstitut Sumika**  
Verständnisvoll & Einfühlsam

Gratis Informationsmappe unter:  
**Rosenweg 11, 38315 Hornburg**  
Tel. 05334-948204

## Fußballschule in Zilly

ZILLY. Die Fußballschule des VfL Wolfsburg kommt vom 31. August bis 2. September zum Camp nach Zilly. Infos und Anmeldungen unter [www.woelfclub.de](http://www.woelfclub.de)

## GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**  
Fallstein-  
Apotheke  
Osterwieck

## Mit Hunden auf Reisen

Nun ist es endlich soweit; die Reise ist gebucht, die Koffer sind gepackt, die Vorfreude aller Familienmitglieder steigt. Aller, auch die des Vierbeiners? Klar, denn der hat nichts lieber, als bei seinen Menschen zu sein. Damit die erholsamen Tage das auch bleiben, sind jedoch für den Hund ein paar Vorkehrungen zu treffen.

Der regelmäßige Gang zum Tierarzt sollte für jeden Hundehalter zu den Alltagspflichten gehören. Dann liegen zu Beginn der Urlaubszeit bereits die „normalen“ Impfungen, wie gegen Tollwut, vor.

Das Ausmaß der Vorbereitungen richtet sich nun nach dem Urlaubsziel und dem Verkehrsmittel, mit welchem es erreicht wird.

Wer innerhalb Deutschlands mit dem Hund im Auto verreist, hat in der Regel wenig Probleme – es sei denn, das Tier fährt nicht gern: Das zeigt sich beispielsweise an Hecheln, Fielen, Jaulen und permanenter Unruhe. In Absprache mit dem Tierarzt kann Ihr Hund sediert werden. In den Apotheken bekommen Sie homöopathische Mittel gegen Unruhe und Reiseübelkeit bei Tieren. Rechtlich gilt der Hund im Auto als Gepäckstück, deshalb muss der Fahrer für sicheren Halt (Gurt, Transportbox) sorgen.

Bei der Deutschen Bahn können Hunde bis zur Größe einer Hauskatze innerhalb Deutschlands in einem Transportbehälter unentgeltlich mitgenommen werden. Ansonsten wird der halbe Fahrpreis fällig. Achtung: Alle Hunde – außer Blindenhunde – müssen im Zug einen Maulkorb tragen.

Fliegen mit dem Tier ist schon etwas komplizierter. Nur kleine Hunde dürfen in einer Reisebox in die Kabine (meist unter 5 kg). Alle anderen verschwinden in einer flugtauglichen Transportbox im Gepäckraum. Innerhalb der Europäischen Union benötigt der vierbeinige Freund den EU-Heimtierausweis, einen implantierten Mikrochip und eine gültige Tollwutschutzimpfung, welche mindestens 21 Tage vor Grenzüberschritt durchgeführt werden muss.

Neben den in Deutschland von Zecken übertragenen Krankheiten wie Borreliose spielen in den Mittelmeerländern die Babesiose („Hundemalaria“) und die Ehrlichiose eine bedeutende Rolle.

Deshalb ist es äußerst wichtig, Ihr Tier auch im Urlaub durch Spot-on-Produkte zu schützen, die monatlich aufgetragen werden.

## Geschichte der Berßeler Betriebe: Schusterei Beckmann, Osterwiecker Str. 127

## Ein sportlicher Schuhmacher

BERSEL. Das Grundstück Nr. 127 in der Osterwiecker Straße in Berßel hatte viele Vorbesitzer, bevor sich dort ein Schuster niederließ. Hermann Bruder stammte aus Hoppenstedt. Er erwarb das Grundstück von einer Familie Willert. Dieser Hermann Bruder war lange Jahre als Gemeindediener in Berßel angestellt gewesen. Er verlas unter anderen auch die neuesten Nachrichten in Begleitung einer Bimmelglocke. Er ging durch die Straßen, rief mit lauter Stimme „Bekanntmachung“ und verlas danach den vorgeschriebenen Text. Oft kam es vor, dass in der Nähe Gänse herumliefen und Krach hervorriefen. Dann rief er: „Geuse holt den Hals!“ (Plattdeutsch). Dieser Ausspruch war im ganzen Dorf bekannt.

Seine Tochter Berta heiratete 1923 den Schuhmacher Walter



Walter Beckmann in seiner Schusterwerkstatt.



Walter Beckmann leitete die Damenturnerguppe des Sportvereins.

Beckmann aus Osterwieck. Er betrieb sein Gewerbe in der Werkstatt auf dem Grundstück Nr. 127 ab 1924 selbständig. Im Mai 1934 legte er seine Meisterprüfung ab.

Zur damaligen Zeit war das Schusterhandwerk gefragt. Es gab noch mehrere Schuster im Ort, den Damenschuster Otto Meier und den Schuster Friedrich Meier im Kattenort. Die Schuhe der Berßeler wurden repariert oder sogar neu angefertigt. Walter Beckmann betätigte sich auch im Berßeler Sportverein. Er leitete eine Damenturnerguppe.

Sein Sohn Ewald übernahm später vom Vater das Gewerbe. In der Zeit des Arbeiter- und Bauernstaates wurde das private Handwerk nicht gefördert, und so entschloss sich 1960 Ewald Beckmann sein Gewerbe aufzugeben. Er arbeitete als Maschinenarbeiter im Gleitlagerwerk in Osterwieck. Dort hatte er ein einträgliches und gleichmäßiges

Einkommen. Bis zum Erreichen des Rentenalters arbeitete er dort. Man schätzte ihn als ruhigen und fleißigen Arbeiter. Mit seiner Ehefrau Else hatte er eine Tochter, Ingrid. Sie erlernte in der Osterwiecker Demos das Schriftsetzerhandwerk und arbeitete dort auch bis zum Rentenalter. Sie ist inzwischen die Besitzerin des Grundstücks, welches sie mit ihrem Mann Albert Wiese und Sohn Jörg bewohnt.

Von allen Schusterwerkstätten ist nur die Erinnerung geblieben. Kaum ein Jugendlicher erlernt noch dieses alte Handwerk, eventuell in Orthopädiestätten. Dort benötigt man noch Schuhmacher, die für orthopädische Produkte zuständig sind. Dort wird angemessen und angepasst. Aber wie auch die vielen anderen Gewerke sind sie auf den Dörfern nicht mehr vorhanden.

Klaus Müller und Dita Bergener

## Feste zum Mai-Anfang

OSTERWIECK/LÜTTGENRODE. Zum Fest im Grünen am Fuße des Osterwiecker Bismarckturms wird am Dienstag, dem 1. Mai, ab 10 Uhr eingeladen. Es gibt Maibaumklettern, Spiele für Kinder und allerlei Köstlichkeiten. Gleich nebenan lädt die Schützenbrüderschaft von 10 bis 12.30 Uhr Osterwieck zum Volkskönigsschießen ein.

Am Montag, dem 30. April, setzt sich um 18.30 Uhr vom Busbahnhof ein Walpurgisumzug zum Anger in Bewegung. Hier wird gegen 19.30 Uhr ein Feuer entzündet.

Das Walpurgisfeuer in Lüttgenrode lodert bereits am Sonnabend, dem 28. April. Ab 17.30 Uhr wird sich der Sportplatz in einen Hellsteinorchester verwandeln. Das Fallsteinorchester Rhoden gibt ein Platzkonzert.

## Volleyballer gesucht

OSTERWIECK. Die Volleyball-Abteilung von Eintracht Osterwieck würde sich über Mitstreiter freuen. Training ist mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Sporthalle. Kontakt über Manuel Fröhlich, (039421) 681939.

## Berßeler Kirchtermine

Sonntag, 6. Mai: um 14 Uhr Festgottesdienst in der Berßeler Kirche zur Einführung von Thomas Grönholdt in die Kreisgemeindepädagogienstelle für Schulunterricht und Schulseelsorge. Gleichzeitig wird er mit den pfarramtlichen Diensten in den Kirchengemeinden Berßel und Schauen beauftragt

Dienstag, 8. Mai, 14.30 Uhr: Frauenkreis im Pfarrhaus

Pfingstsonntag, 27. Mai, 14 Uhr: Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum in der Berßeler Kirche

## STEUERKANZLEI

Dipl.-Kfm. (FH) Bernd Fuhrmeister

## STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163  
38836 Dardesheim

Tel. 03 94 22/95 20 54  
Fax: 03 94 22/95 20 55

Weitere Beratungsstelle:  
Am Spring 5a  
38836 Badersleben

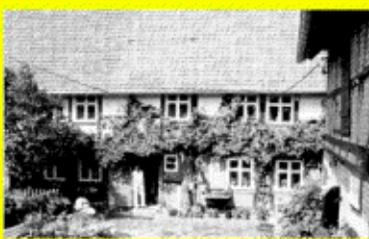
Tel. 03 94 22/6 14 45  
Fax: 03 94 22/6 15 62

[www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de](http://www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de)

Café/Tagungshaus

„Zur Alten  
Tischlerei“

Wohlfühlen  
in altem Ambiente



**Schmuck / Silber II vom 1.-6. Mai**  
**Märchen für Erwachsene 19. Mai 18:30 Uhr**

• 3 Kaffeestuben • große Kaffeeterrasse und Streuobstwiese  
• selbstgebackener Kuchen • Gästezimmer  
• Tagungsraum • Geschenke und Antiquitäten

Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode

Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

Aktion | Mai  
TIERGESUNDHEIT

## FRONTLINE Spot on K

Lösung für Katzen  
gegen Zecken und Flöhe  
Packung für 6 Monate  
statt 30,38 €\* nur **25,95 €**

## FRONTLINE Spot on H10

Lösung für Hunde bis 10 kg,  
gegen Zecken und Flöhe  
Packung für 6 Monate  
statt 35,05 €\* nur **28,95 €**

## FRONTLINE Spot on H40

Lösung für Hunde bis 40 kg,  
gegen Zecken und Flöhe  
Packung für 6 Monate  
statt 46,79 €\* nur **38,95 €**

\*empf. VK des Herstellers in der Lauer Taxe

Fragen Sie nach unserem  
Tier-Spezialsortiment und  
nutzen Sie unser Fachwissen!



Fallstein-Apotheke

Bahnhofstr. 16  
38835 Osterwieck  
Tel. 039421-69570  
info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:  
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr  
Sa von 8.30 - 13.00 Uhr

[www.fallstein-apotheke.de](http://www.fallstein-apotheke.de)



Mit Luther  
in die neue Zeit

Epochenfest der Reformation  
in Osterwieck  
18.-20. Mai 2012

3. Tag: 16. Jahrh. Reformation: - Handwerk - Museum - Kulturprogramm

energie  
beratungs  
zentrum

# „Mit Luther in die neue Zeit“ – Osterwieck lädt vom 18. bis 20. Mai zum Epochenfest der Reformation

„Anstrengungen machen gesund und stark.“ Von diesem Zitat Martin Luthers haben sich die Bürger der im Jahr 2010 neu gebildeten Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck leiten lassen. Im Zeitalter von Globalisierung, Wirtschaftskrise und Wertewandel entdecken viele Deutsche, wie wichtig es ist, sich irgendwo zu Hause zu fühlen.



Basis für die zukünftige Entwicklung wird im Vergangenen gelegt! Dies gilt auch für die weitere Entwicklung unserer neuen Stadt.

Die Stadt Osterwieck war bereits 1535 Vorreiter und wird es im Frühjahr 2012 wieder sein. Osterwieck als Lutherwirkungsstätte im Epo-

chenfest zu erleben, wird eine Perle in den Aktivitäten der Identifikationsfindung der Einheitsgemeinde sein. Dieses Epochenfest gilt dann gleichfalls als einziger Anknüpfungspunkt des Harzkreises an die Lutherdekade. „Denn es ist besser, mit eignen Augen sehen als mit fremden“ (Zi-

tat von Martin Luther). Besinnen wir uns auf diese Werte, die uns unsere Heimat bietet, und lassen wir sie gemeinsam erlebbar werden.

Ingeborg Wagenführ,  
Bürgermeisterin der Einheitsgemein-  
de Stadt Osterwieck

## Fallstein-Lauf startet im Luther-Festzentrum

Der 15. Osterwiecker Fallstein-Lauf wird am zweiten Festtag, am Sonntag, dem 19. Mai, um 10 Uhr auf dem Marktplatz gestartet. Das Ziel befindet sich auf dem Sportplatz.

Die Laufstrecken führen über 6 bzw. 10 Kilometer in den Fallstein. Voranmeldungen sind bis 16. Mai möglich. Die komplette Ausschreibung steht im Internet unter [www.fallstein-lauf.de](http://www.fallstein-lauf.de)

In unserem „Kulturland Osterwieck“, so die eigens geschaffene Marke, leben ca. 12000 Menschen, von denen sich viele ehrenamtlich für die Stadt, für unsere Kirchengemeinden, für unsere caritativen Einrichtungen, für die Hilfsorganisationen, für unsere Feuerwehren und für unsere rund 100 Vereine einbringen. Die Begeisterung und die Identifikation mit ihrem Heimatort sind unbeschreiblich!

Dieses Heimatgefühl erzeugt wiederum Stolz. Aber wie heißt es, die

## Programmhöhepunkte des Lutherfestes

### Donnerstag, 17. Mai

18 Uhr Georg Friedrich Händel „Der Messias“, Konzert der Leipziger Kantorei & Solisten mit dem Sächsischen Barockorchester; Leitung: Gotthold Schwarz (Stephanikirche)  
Ausstellung „Porta Fidei – Tor des Glaubens. Die Bronzetür von Plock an der Kathedrale von Nowgorod“ (Stephanikirche)

### Freitag, 18. Mai

14 Uhr offizieller Festbeginn (Bühnenprogramm auf dem Stephanikirchhof)  
14.30 Uhr Singen der Ilse-Spatzen (Kinderchor)  
15 Uhr Schulwettbewerb mit dem Tigerentenclub; dazwischen Musik mit PIVA  
19 Uhr irisch-keltische Musik mit „Dun Aengus“

### Sonntag, 19. Mai

10 Uhr Start des 15. Fallstein-Laufs am Marktplatz  
ab 10 Uhr Bau eines Stadttores auf dem Marktplatz, Leitung: Volker Baesler; Musik mit PIVA  
11 Uhr Die Kita „Kinderland Am Langenkamp“ spielt das mittelalterliche Stück „Meteken“  
15 Uhr „Renaissance-Dance kinderleicht“ (Fitnessstudio Vitalia Plus)  
16 Uhr Modenschau; Moderation: Sarina Lesinski  
17 Uhr Taiko, japanische Trommelkunst  
19 Uhr Aufrichten des Stadttores auf dem Marktplatz  
20 Uhr Auftaktkonzert der 10. Romaniktour 2012 mit dem Rossini-Quartett & Gästen (Stephanikirche)  
20 Uhr Public-Viewing zum Champions League Finale bei Eik's Corner

### Sonntag, 20. Mai

10 Uhr Festgottesdienst mit Landesbischöfin Ilse Junkermann und Pfarrer Stephan Eichner; Eröffnung des Posaurentages des Kirchenkreises Halberstadt (Stephanikirche)  
13.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Der Osterwiecker Rat und die Reformation“ (Heimatismuseum)  
14 Uhr Lesung mit Pfarrer Gunther Hirschligau (Ummendorf) aus seinem historischen Roman zum 16. Jahrhundert „Auf den Flügeln der Morgenröte“ (Heimatismuseum)  
16 Uhr „Mit Luthers Liedern auf dem Königsweg“/Chöre auf dem Königsweg; Chorleiter: Christoph Pannek; Moderation: Dr. Thomas Dahms  
17 Uhr Abschlusskonzert des Posaurentages in der Stephanikirche

Fallstein Floristik  
Gesine Beyer

Am Warberg 27  
38835 Osterwieck  
Tel.: 03 94 21-6 84 93

... florale Geschenkideen

Markt 14  
Telefon 38835 Osterwieck  
(03 94 21) 7 56 64

EGER  
Gut hören, besser verstehen

[www.hoergeraete-eger.de](http://www.hoergeraete-eger.de)

Goldschmiedemeisterin  
Angela Rauer-Loske

Exklusiv zu den Luthertagen die Osterwiecker  
Rose als Anhänger in Silber!

Einzelanfertigungen Tralle 3  
Umarbeitungen 38835 Osterwieck  
Reparaturen Tel.: 03 94 21/2 94 67  
Verkauf Fax: 03 94 21/6 18 96

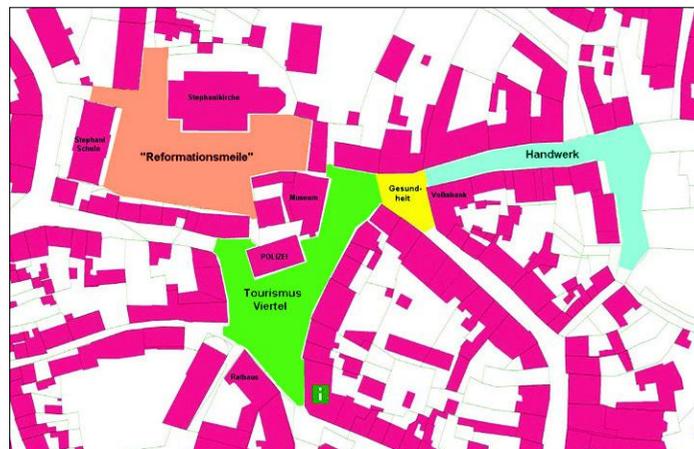
Hafenbar

Speisegaststätte – Partyservice – Zimmervermietung  
Räume für Feierlichkeiten

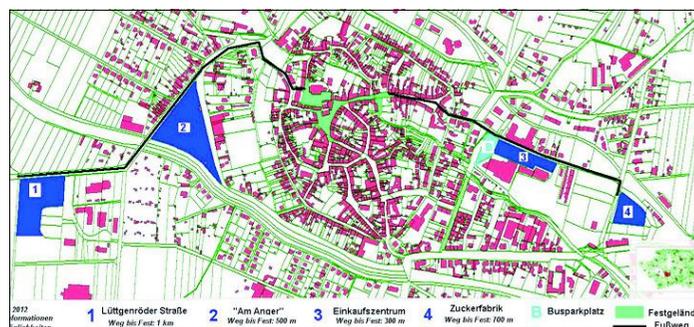
Auf dem Weg durch Osterwieck freuen wir  
uns Sie zu begrüßen!

– preiswerter, gutbürgerlicher Mittagstisch  
– Kaffee und hausgebackener Kuchen

Petra und Roland Schünemann  
Hagen 4 · 38835 Osterwieck · 03 94 21/7 44 71



Plan des Festgebietes, in dem die Veranstaltungen stattfinden.



Die Standorte der vier Großparkplätze am Stadtrand.

## Wo sind Stände und Besucherparkplätze?

Während des gesamten Festzeitraums von Freitag bis Sonntag ist der Reformationsmarkt geöffnet. Informationen werden ständig im Internet unter [www.stadt-osterwieck.de](http://www.stadt-osterwieck.de) auf der Sonderseite „Lutherfest“ aktualisiert. Dabei ist noch mit kurzfristigen Änderungen zu rechnen. Am Freitag, dem ersten Tag, stehen die Kinder im Mittelpunkt; am Samstag die Eltern, die sich als handwerklich geschickt verstehen; der Sonntag steht im Zeichen der Musik (Chöre und Posaunenchor). Die Bühne befindet sich auf dem Stephanikirchhof.

Die obere nebenstehende Abbildung zeigt das Festgebiet in der Altstadt, welche thematischen Stände wo zu finden sind. Das Festgebiet konzentriert sich auf Stephanikirchhof, Marktplatz und Kapellenstraße. Dabei geht es um die Themen Reformation, Tourismus, Gesundheit und Handwerk.

Für Besucher sind am Stadtrand vier Großparkplätze eingerichtet: Im Westen im Gewerbegebiet Lüttgenröder Straße und auf dem Anker sowie im Osten im Gewerbegebiet Ehemalige Zuckerfabrik und am Einkaufszentrum Bahnhofstraße.

Keine Lutherstadt, aber Lutherwirkungsstätte

# Warum wir das Epochenfest der Reformation feiern

Mut und Zusammenhalt beweisen die Osterwiecker Stadtbürger 1535, als sie den evangelischen Gottesdienst nach Martin Luther einführen. Mit diesem Vorgang lösten sie sich gleichzeitig von ihrem bisherigen Stadtherren, dem Bischof von Halberstadt. „Allein

Gott“ – wie es in den Hausinschriften heißt – war nun ihr Schutzherr. In der benachbarten Region waren Braunschweig und Goslar, Gernrode und Aschersleben evangelisch. Das nahe Hornburg wurde erst 1553 evangelisch.

Der Mut der Osterwiecker wird umso deutlicher, wenn man vor der Alten Vogtei, dem Regierungssitz des Halberstädter Bischofs, steht: 1533 steht auf diesem burgähnlichen Gebäude. Im selben Jahr ließ der Bürger Michael Steggeler im Hagen an sein Haus die erste evangelische Hausinschrift anbringen. Die Osterwiecker waren damit nicht nur Vorreiter bei der Einführung der evangelischen Liturgie, sondern auch bei der Darstellung des evangelischen Glaubens auf den Saumschwellen ihrer Privathäuser. Noch nach fast 500 Jahren bezeugen die Hausinschriften den Mut zum Bekenntnis zur Reformation. 138 Häuser blieben – neben vielen weiteren Fachwerkhäusern aus anderen Epochen – in Osterwieck erhalten, so dass sich eine einmalige Konstellation bewahrt: eine „Fachwerkstadt der Reformation“.

Zwischen 1552 und 1557 verwirklichten die Osterwiecker ihren Plan, die alte romanische Kirche im neuen Geist der Reformation umzubauen. Sie rissen das frühere Kirchenschiff ab – allein der romanische Westbau mit den Doppeltürmen blieb bestehen – und schufen das erste Dokument eines Kirchneubaus in der Epoche der Reformation. Zahlreich sind die Hauszeichen (Wappen) der Osterwiecker Familien und Gilden in der Kirche. Sie stehen für den Zusammenhalt der Bürgerschaft. Heute erinnert das regionale Epochenfest der Reformation „Mit Luther in die neue Zeit“ an genau diesen Zeitgeist der Reformation in Osterwieck: Mit Mut und Zusammenhalt nicht nur das Fest zu meistern, sondern auch die eigene Zeit.



Die Stephanikirche am Fuße des Brockens. Das Lutherfest soll die Region nach Osterwieck führen.

## KOCHTIPP



Von **Ellen Söllig**  
Hotel-Restaurant „Waldhaus“  
in Osterwieck

### Eiermilchscheiben mit schwarzer Pfeffersoße

3/4 Liter Milch handwarm erhitzen, den Safran in 1 bis 2 Esslöffel kochendem Wasser auflösen und in die Milch geben  
5 Eier schaumig schlagen, 1/2 Teelöffel Salz und Pfeffer zugeben. Alles in die Milch einrühren.  
Eine hohe Auflaufform buttern, die Milch-Ei-Masse hineingießen und mit einem festgebundenen Leinentuch oder einer gefetteten Alufolie verschließen.  
In einem großen Topf/Bräter in kochendem Wasser stellen und zugedeckt ca. 1 bis 1,5 Stunden bei kleiner Flamme köcheln lassen.  
Die Masse auf ein Tuch stürzen, einen länglichen Kloß formen und darin einbinden.  
Den Kloß in eine Schüssel mit Sieb legen und beschweren, dass die Molke ablaufen kann.  
Mehrere Stunden kaltstellen.

Wenn die Eiermasse kalt geworden ist, in Scheiben schneiden. Diese auf kleine Holzspieße stecken und am Rost oder im Ofen goldbraun braten.  
Daneben dann für die Soße, eine 1 Liter Fleischbrühe zum Kochen bringen, 3 bis 4 Scheiben getoastetes Roggenbrot in Würfel schneiden und dazu geben.  
Mit einem Schuss Weißwein und etwas Essig würzen. Sobald das Brot gut aufgeweicht ist, alles durch ein Sieb streichen oder pürieren und mit 1 bis 2 Esslöffel Honig, Salz und Pfeffer abschmecken.

Quelle: „Zu Tisch bei Martin Luther“ von Alexandra Dapper, Herausgegeben von Harald Meller / Halle 2008, Landesamt für Denkmalspflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Landesmuseum für Vorgeschichte

## Umfangreiche Straßensperrungen ab 18. Mai

Zum Lutherfest sind folgende Straßen ab 18. Mai, 8 Uhr, für den fließenden Verkehr gesperrt: Am Markt, Hagen, Kapellenstraße, Mittelstraße, Schreiberhof, Schulzenstraße, Stephanikirchgasse, Stephanikirchhof, Stobenplatz, Stobentwete, Vogtelplatz und Wallstraße.

## Keine Abfallentsorgung am 19. Mai in Altstadt

Am Sonnabend, dem 19. Mai, sollen laut Entsorgungsplan sowohl die Mülltonnen, als auch die Gelben Säcke entsorgt werden. Aus logistischen Gründen kann diese Entsorgung für den Einflussbereich, in dem sich das Lutherfest abspielt, nicht stattfinden.

Dies betrifft die Straßen: Am Markt, Hagen, Kapellenstraße, Mittelstraße, Schreiberhof, Schulzenstraße, Stephanikirchgasse, Stephanikirchhof, Stobenplatz, Stobentwete, Vogtelplatz und Wallstraße.

Als Alternative bietet die Stadtverwaltung Folgendes an:

- Die Entsorgung des Hausmülls kann über Abfallsäcke (erhältlich in der Stadtinformation und auf dem Wertstoffhof) erfolgen.
- Gelbe Säcke können ebenfalls vorab auf den Wertstoffhof gebracht werden.
- Die Mülltonnen und die Gelben Säcke können an einen Straßenzug gebracht werden, die an diesem Tag nicht von der Entsorgung ausgeschlossen sind. Für diesen Fall bittet die Stadtverwaltung um schnellstmögliche Rückholung der Mülltonnen.

<p>Getränke Markt am Zollenberg, Hessen</p> <p>Tel.: 03 94 21 / 7 43 55</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr &amp; Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p>GETRÄNKE- FACHGROßHANDEL</p> <p><b>Strauß</b></p> <p>Email: Getraenke-Strauss@t-online.de</p>	<p>Getränkemarkt Osterwieck</p> <p>Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55</p> <p>Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. &amp; So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
<p>Harger Gruethof Das Getränk mit dem sprudelt, wenig CO<sup>2</sup> &amp; ohne CO<sup>2</sup></p> <p>12 x 0,7 Ltr./Zugl. 3,30 € Pfand! Ltr.=0,40€</p> <p>3,99</p>	<p>Köstritzer SCHWARZBIER</p> <p>20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,25€</p> <p>12,49</p>	<p>versch. Sorten</p> <p>10 x 1,5 Ltr./Zugl. 3,- € Pfand! Ltr.=0,75€</p> <p>10,99</p>
<p>Labbeim PREMIUM</p> <p>20 x 0,5 Ltr./Zugl. 4,50 € Pfand! Ltr.=1,25€</p> <p>12,49</p>	<p>HOLSTEIN Pilsener</p> <p>20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,00€</p> <p>10,49</p>	<p>11,99</p> <p>8 x 0,5 Ltr./Zugl. 2,14 € Pfand! Ltr.=0,90€</p>
<p>URQUELL CLASSIC &amp; MEDIUM</p> <p>12 x 1,0 Ltr./Zugl. 4,50 € Pfand! Ltr.=0,42€</p> <p>4,99</p>	<p>Radschlopper</p> <p>20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,30€</p> <p>12,99</p>	<p>Budweiser Budvar</p> <p>20 x 0,5 Ltr./Zugl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,40€</p> <p>14,49</p>
<p>Angebote gültig vom 27. April bis 05. Mai 2012</p> <p>Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752</p>		

**energieberatungszentrum ebz Partner**

Am Markt 10 | Osterwieck  
Tel 039421 690766  
www.ebz-osterwieck.de

Partners: NORA, Wagschaft Osterwieck, E, IGT, müller, S&R, Volksbank, TS, Achilles, BCNH, MANN & Partner.

➔ **Freitag • 27. April****Lesung****OSTERWIECK**

19 Uhr Kaffee Mitte, Dorothe D. Kress liest aus ihrem Buch „Das Wagnis“ – die Geschichte einer Ausreise. „Grey Wolf“ (Pit Kyas) wird die Lesung musikalisch begleitet.

➔ **Sonabend • 28. April****Sport****FUSSBALL**

**Landesklasse 15 Uhr**  
Schlanstedt-Osterwieck  
**Kreisebene 15 Uhr**  
Zilly-Langeln  
Deersheim-Berßel  
Langenstein-Hessen  
Osterwieck II-Bad./Dardesh.  
Sargst. II-Rohrsheim (13 Uhr)  
Anderbeck-Lüttgenrode

➔ **Sonntag • 29. April****Vereine****HESSEN**

10 Uhr Schloss, Pflanzenbörse, 14 Uhr Parkführung  
**ZILLY**

14 Uhr Wasserburg, Saisonöffnung des Burg-Fördervereins, Burgführungen 14 und 16 Uhr, 15.30 Musikschule Amadeus

**Kirche****OSTERWIECK**

10 Uhr Konfirmation

**Sport****FUSSBALL**

**Kreisebene 14 Uhr**  
Hessen II-Groß Quenstedt II  
**Kreisebene Frauen 14 Uhr**  
Osterwieck-Wiedelah

➔ **Montag • 30. April****Blutspende****DARDESHEIM**

17-20 Uhr Rathaus

**Vereine****OSTERWIECK**

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

**Tanz****Osterwieck**

19 Uhr E-Werk, Tanz in den Mai

➔ **Dienstag • 1. Mai****Feste****OSTERWIECK**

10-18 Uhr Bismarckturn, Feier in den Mai

➔ **Mittwoch • 2. Mai****Vereine****OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 3. Mai****Vereine**

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ **Sonabend • 5. Mai****Ausstellung****OSTERWIECK**

13 Uhr Anger, Aktionstag der Jugendfeuerwehren

**BERSEL**

14 Uhr Schloss, Heimatstube ist für Besucher geöffnet

**Fest****HOPPENSTEDT**

11 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Adonisröschfest, 15 Uhr Meisterjodler Andreas Knopf + Gesangsduo Steffen & Klaus, abends Musik und Tanz

**Konzert****Osterwieck**

19 Uhr E-Werk, Gruppe Saiten

**Sport****FUSSBALL**

**Landesklasse 15 Uhr**  
Osterwieck-Biere  
**Kreisebene 15 Uhr**  
Harsleben-Zilly  
Deersheim-Hessen  
Schwanebeck-Berßel  
Bad/Dardesh. II-Schlanst. II  
Dedeleben-Osterwieck II

➔ **Sonntag • 6. Mai****Sport****Regionalliga 13.30 Uhr**

Halberstadt-RB Leipzig  
**Kreisebene 14 Uhr**  
Harsleben II-Hessen II  
**Kreisebene Frauen 10.30 Uhr**  
Bad Lauterberg II-Osterwieck

**Kirche****BÜHNE**

9.30 Uhr Gottesdienst

**HESSEN**

11 Uhr Gottesdienst

**HOPPENSTEDT**

11 Uhr Gottesdienst

**STÖTTERLINGEN**

9.30 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 8. Mai****Vereine****HOPPENSTEDT**

13.45 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Seniorentreff der Volkssolidarität der Gemeinde Bühne

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 9. Mai****Vereine****OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

**Sport****FUSSBALL**

**Kreisebene Frauen 18.30 U.**  
Osterwieck-Upen II

➔ **Donnerstag • 10. Mai****Vereine****OSTERWIECK**

14.30 Uhr Schäfers Hof, Selbsthilfegruppe Diabetes

➔ **Freitag • 11. Mai****Ausstellung****HESSEN**

19 Uhr Schloss, Eröffnung der Ausstellung „Filme: Gestern und Heute“

**Konzert****Dardesh. II**

18 Uhr Druiberg, Festival Rock im Mai

➔ **Sonabend • 12. Mai****Konzert****Dardesh. II**

14 Uhr Druiberg, Festival Rock im Mai  
**Osterwieck**  
19 Uhr E-Werk, Gruppe Pi-va

**Ausstellung****HESSEN**

14-17 Uhr Schloss, Ausstellung „Filme: Gestern und Heute“

**Sport****FUSSBALL**

**Landesklasse 15 Uhr**  
Germ. WR-Osterwieck  
**Kreisebene 15 Uhr**  
Zilly-Groß Quenstedt  
Deersheim-Langenstein  
Osterwieck II-Dingelstedt  
Ströbeck-Bad./Dardesh. II  
Berßel-Eintracht HBS  
Hessen-Schwanebeck

➔ **Sonntag • 13. Mai****Ausstellung****HESSEN**

14 Uhr Schloss, Kaffeekränzchen zum Muttertag bei alter Filmmusik

**Sport****FUSSBALL**

**Kreisebene 14 Uhr**  
Lüttgenrode-Langenstein II  
Fortuna HBS II-Rohrsheim  
**Kreisebene Frauen 11 Uhr**  
Münchhof-Osterwieck

**Kirche****GÖDDECKENRODE**

11 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 14. Mai****Vereine****OSTERWIECK**

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 15. Mai****Vereine****OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 16. Mai****Vereine****BERSEL**

14.30 Uhr Schloss, Heimatstubenstammtisch

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 17. Mai****Konzert****OSTERWIECK**

18 Uhr Stephanikirche, Oratorium „Der Messias“ von Händel mit Leipziger Kantorei und Sächsischem Barockorchester unter der Leitung von Gotthold Schwarz

➔ **Freitag • 18. Mai****Fest****Osterwieck**

14 Uhr Altstadt, Lutherfest

➔ **Sonabend • 19. Mai****Fest****Osterwieck**

10 Uhr Altstadt, Lutherfest

**Sport****LAUFEN, 10 Uhr**

15. Fallstein-Lauf

**FUSSBALL**

**Regionalliga 13.30 Uhr**

Halberstadt-Berliner AK

**Landesklasse 15 Uhr**

Osterwieck-Schackstedt

**Kreisebene 15 Uhr**

Rieder-Zilly

Schwanebeck-Deersheim

Eintracht HBS-Hessen

Eilsdorf-Berßel

Langenstein-Osterwieck II

➔ **Sonntag • 20. Mai****Fest****Osterwieck**

10 Uhr Altstadt, Lutherfest

**Sport****Kreisebene 14 Uhr**

Rohrsheim-Lüttgenrode

Langenstein II-Hessen II

**Kreisebene Frauen 10.30 U.**

Klein Mahner-Osterwieck

**Kirche****OSTERWIECK**

10 Uhr Gottesdienst zum Lutherfest

➔ **Dienstag • 22. Mai****Vereine****OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 23. Mai****Vereine****HESSEN**

19.30 Uhr „Weinschenke“, offener Vereinsabend des Fördervereins Schloss Hessen

**OSTERWIECK**

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Donnerstag • 24. Mai****Vereine****OSTERWIECK**

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

➔ **Freitag • 25. Mai****Blutspende****ZILLY**

17-20 Uhr Kindergarten

➔ **Sonabend • 26. Mai****Sport****FUSSBALL**

**Landesklasse 15 Uhr**

Osterwieck-Ballenstedt

**Kreisebene 15 Uhr**

Zilly-Langenstein

Hessen-Groß Quenstedt

Derenburg II-Schauen

**Kreisebene 13 Uhr**

Schwanebeck-Lüttgenrode

Dedeleben-Berßel

Osterwieck II-Sargstedt

Deersheim-Eintracht HBS

➔ **Sonntag • 27. Mai****Ausstellung****HESSEN**

14 Uhr Schloss, Eröffnung einer Kunstausstellung

**Kirche****BÜHNE**

14 Uhr Gottesdienst

**OSTERWIECK**

9.30 Uhr Gottesdienst

**RHODEN**

11 Uhr Gottesdienst

➔ **Dienstag • 29. Mai****Vereine****OSTERWIECK**

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

# Arbeitsrecht – Kündigungsschutzklage vorm Arbeitsgericht

Beratungstag für Existenzgründer

## RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt **Maik Haim**, Osterwieck

Hat die Überprüfung der Kündigung ergeben, dass sie nicht gerechtfertigt war, kann der Arbeitnehmer diese im Wege der Kündigungsschutzklage gerichtlich überprüfen lassen. Diese ist innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Kündigung vor dem Arbeitsgericht zu erheben.

einem Güutetermin versuchen, eine einvernehmliche Lösung zwischen den Parteien herbeizuführen. Zumeist geht es darum, das Verfahren mit einer Abfindung zu beenden.

Einigen sich die Parteien im Güutetermin nicht, so geht der Rechtsstreit in das Streitige Verfahren über.

Spätestens jetzt müssen beide Parteien sämtliche ihnen zur Verfügung stehenden Argumente vortragen, weil sie sonst Gefahr laufen, mit später gebrachten Einwendungen nicht mehr gehört zu werden. Da hier einige verfahrensrechtliche Fallen lauern, ist anwaltliche Hilfe in diesem Abschnitt des Rechtsstreits eigentlich unverzichtbar.

Das Gericht wird in aller Regel noch einmal fragen, ob doch

noch eine gütliche Einigung möglich ist. Wenn nicht, fällt es ein Urteil.

Stellt das Gericht in der mündlichen Verhandlung fest, dass die Kündigungsschutzklage begründet ist, kann es auf Antrag des Arbeitnehmers das Arbeitsverhältnis trotzdem auflösen und ihm eine Abfindung aussprechen. Dieser hat nur Erfolg, wenn die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses unzumutbar ist, wenn z. B. das Vertrauensverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer zerstört wurde. Die Höhe kann je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 18 Monatsverdiensten betragen.

Will der Arbeitnehmer die Weiterbeschäftigung, ist nach einer offensichtlich unwirksamen oder nicht offensichtlich unwirksamen

Kündigung zu differenzieren. Bei der ersten Alternative besteht während des erstinstanzlichen Verfahrens ein Beschäftigungsanspruch, z.B. bei Kündigung einer Schwangeren.

Ist die Kündigung nicht offensichtlich unwirksam, besteht kein Anspruch auf Beschäftigung, da der Arbeitnehmer dadurch ausreichend geschützt ist, dass der Arbeitgeber nach einem verlorenen Prozess den rückständigen Lohn nachzahlen muss.

Hat der Arbeitnehmer in der ersten Instanz gewonnen, so muss ihn der Arbeitgeber auf der Grundlage des für ihn günstigen Urteils bis zur rechtskräftigen Entscheidung weiterbeschäftigen.

Bei einer Kündigungsschutzklage ist anwaltliche Hilfe dringend anzuraten, da der Anspruch auf Weiterbeschäftigung oder die Ermittlung des Abfindungsbetrages nicht einfach zu handhaben sind.

STADT OSTERWIECK. Eine Beratung zur Vorbereitung einer Existenzgründung wird am Mittwoch, dem 9. Mai, von 14 bis 16 Uhr im Osterwiecker Rathaus, Hinkelmannsches Haus, Am Markt 11 (Büro des Wirtschaftsförderers), angeboten. Die ego.-Pilotin der Region Halberstadt, Hannelore Kabelitz, bietet Gründungsinteressierten die Möglichkeit, sich individuell zu Fragen der Existenzgründung umfassend und kostenfrei beraten zu lassen.



H. Kabelitz

„Wenn Sie Ihre eigene Unternehmerridee verwirklichen möchten und Ihren beruflichen Werdegang selbst in die Hand nehmen wollen, dann lassen Sie sich doch einfach beraten“, erklärte Kabelitz. „Eine Voranmeldung unter Telefon (03941) 567243 oder Mail ego.pilot-hbs@gmx.de ist sinnvoll.“

## Berufsunfähigkeits-Vorsorge sichert den Wert Ihrer Arbeitskraft

DARDESHEIM. Die Zurich Gruppe zählt zu den

- anerkannt besten Anbietern von Versorgungskonzepten,
- größten Berufsunfähigkeitsversicherern Deutschlands.

Unabhängige Experten zeichnen die Zurich Gruppe als BU-Versicherer und unsere selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung „Berufsunfähigkeitsvorsorge“ immer wieder mit exzellenten Noten aus.

Berufsunfähigkeitsvorsorge – Ihre Vorteile:

- volle Leistungen schon ab 50 % Berufsunfähigkeit
- Sie erhalten bereits dann eine Berufsunfähigkeitsrente, wenn feststeht, dass die Berufsunfähigkeit voraussichtlich mindestens sechs Monate bestehen wird
- Leistungen immer ab Beginn der Berufsunfähigkeit, auch bei verspäteter Anzeige
- Leistungsdauer in allen Berufen bis zum 67. Lebensjahr vereinbar
- Möglichkeit zur Vertragsanpassung an neue Lebenssituationen über das Lebensphasenkonzept (sofern vereinbart)
- weltweiter Versicherungsschutz in den meisten Berufen
- Verzicht auf die Prüfung in den Berufsgruppen 1 bis 3, ob bei Berufsunfähigkeit auch eine andere als die zuletzt ausgeübte Tätigkeit ausgeübt werden könnte (abstrakte Verweisung)
- flexible und preisorientierte Vertragsgestaltung durch Wahl einer Karenzzeit oder freiwillige Zustimmung der Prüfung einer „abstrakten Verweisung“ (in Berufsgruppe 3 vor Vollendung des 50. Lebensjahres) möglich
- freie Wahl der Überschussverwendung: günstigere Beiträge durch Beitragsverrechnung oder erhöhte Versicherungsleistung
- keine Erhöhung der Bruttobeiträge durch Verzicht auf Beitragsanpassung (§ 163 VVG)
- kein Zwang zur Vertragsbeendigung wegen „Hartz IV“
- für den Einsatz in der betrieblichen Altersversorgung geeignet
- professionelle Unterstützung bei Rehabilitationsmaßnahmen

## PIVA gibt Konzert im Osterwiecker E-Werk

### Pop-Musik des 16. Jahrhunderts

OSTERWIECK. Die englische Renaissance-Formation PIVA gibt ein Konzert in Osterwieck. Im neuen „Kulturtempel“, dem alten E-Werk in der Thälmannstraße 35a, treten die Engländer am Sonnabend, dem 12. Mai, ab 19 Uhr auf.

PIVA feierte bereits im Oktober 2010 im Harzkreis große Erfolge. Drei ausverkaufte Konzerte und total begeisterte Konzertbesucher zeigten, dass die Pop-Musik des 16. Jahrhunderts auch heute noch die Menschen begeistern kann. Nun ist es gelungen, die vier Ausnahmemusiker, von denen jeder mindestens fünf verschiedene Instrumente beherrscht, wieder für einige Konzerte nach Deutschland zu holen.

Die Konzerte von PIVA haben immer einen besonderen Reiz. Die Gruppe kann in Klang und Charakter der Musik sehr stark variieren und daher zum Beispiel ein Rauschpfeifen- oder Krummhorn-Quartett spielen, was in Europa höchst selten zu hören und garantiert nicht zu überhören ist. Gepflegte Tafelmusik mit Blockflöten und Bassgambe oder Drehleier war hingegen bei Tisch und am Hofe üblich, während sich das einfache Volk über rustikale Musik mit Dudelsack, Pfeifen und Trommeln zum Feiern und Tanzen erfreute. All dies präsentieren die vier Musiker aus England mit Perfektion, Werkreue und einer kräftigen Portion Humor. **kba**

**Thomas Windel**  
Versicherungsfachmann (BwV)  
Generalagent mit  
Schadenregulierungsvollmacht

Bürozeiten  
Di., 9.00–12.00 Uhr  
Do., 14.00–18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefon 03 94 22/94 90 94  
Mobil 01 72/3 27 31 69  
Fax 03 94 22/94 90 95  
thomas.windel@zuerich.de

Zurich Gruppe  
Generalagentur  
Kirchplatz 241 A  
38836 Dardesheim

§ RECHTSANWALT  
**Maik Haim**

Verkehrsrecht\*  
Arbeitsrecht\*  
Miet- und Pachtrecht\*  
Erb- und Familienrecht\*  
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung\*

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

\*Interessensschwerpunkte

## Göschl GmbH

### Bauschlosserei und Metallbau

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

**Martin Göschl**  
Geschäftsführer

---

Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
E-Mail: goeschl\_m@t-online.de

## Teste die Besten!

- **Werkstatt-Testsieger:**  
100 % Fehler gefunden  
VW, Audi und Skoda
- **Mehrfach ausgezeichnet:**  
beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide
- **Scharf kalkulierte Preise:**  
günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern
- **Alles aus einer Hand:**  
Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus
- **Inspektion:**  
ab 66,- € zzgl. Material  
**Sie sparen 28 %!**

Autohäuser SCHOLL & MROZEK in Bad Harzburg und Schladen

VW-NORDHARZ.de  
**SCHOLL**  
Bad Harzburg  
Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59  
Tel. 0 53 22 / 900-0

VW-NORDHARZ.de  
**MROZEK**  
Schladen  
Hermann-Müller-Str. 11b  
Tel. 0 53 35 / 50 41

**FISCHER & PAULAT**  
Dachdecker GmbH

**FP**

Dachdeckermeister  
Innungsobermeister **Guido Fischer**

Hauptstraße 8 • 38871 Langeln  
Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48  
www.dachdecker-wernigerode.de

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten – Fassadenverkleidung  
Flachdachabdichtungen – Schornsteinbau – Dachklempnerei – Gerüstbau

**müller**

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim  
Tel. 03 94 21-7 25 34

Elektro - Meisterbetrieb

**Künne-elektrotechnik**  
Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Firma:  
Am Kirchplatz 241a  
38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736  
Fax: (039422) 61 818

Privat:  
Sürenstr. 218  
38836 DARDESHEIM  
Funk 0170 41 26 384

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

**Damit fängt der Tag gut an ...**

... mit einem neu ausgestatteten  
**Badezimmer von uns!**

**ALFRED UNGER**  
vorm. Otto Wasserthal  
Meisterbetrieb

**KLEMPNEREI – INSTALLATION**  
Sanitär- u. Heizungsanlagen • Klimaanlage • Wärmepumpen  
Dachrinnen-Blechabdeckungen • 3D Badplanung • Komplettbäder

Dorfstraße 103 b, 38835 Zilly, Tel. (03 94 58) 48 29

**Frühlingshafte Aussichten mit Ihrer Volksstimme.**

Wenn Sie den richtigen Überblick in Ihrer Region suchen, dann lesen Sie **5 Wochen lang die größte Tageszeitung im nördlichen Sachsen-Anhalt und sparen Sie 35 % gegenüber dem regulären Bezugspreis.** Oder entscheiden Sie sich gleich ein ganzes Jahr für die Volksstimme – ein Kreuz genügt. **Angebot gültig bis 30.06.2012. Bei tel. Bestellung bitte Aktionsnummer nennen: Aktion 2979.**

**Bestellmöglichkeiten:**

Hotline: 0 18 02 / 22 99 00  
(0,06 €/Verbindung aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

Fax: 03 91 / 59 99-5 33

Post: Volksstimme, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg

Förderung als „ZukunftsWerkStadt“

**Stadt wird fit für Zukunft**

STADT OSTERWIECK. Wie wollen wir leben? Wie müssen wir wirtschaften? Wie können wir unsere Umwelt bewahren? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Wissenschaftsjahres 2012 – Zukunftsprojekt Erde.

Eingebunden in das Wissenschaftsjahr 2012 ist die Fördermaßnahme „ZukunftsWerkStadt“. Städte und Landkreise konnten sich für eine Förderung bewerben, um gemeinsam mit ihren Bürgern ein kommunales Nachhaltigkeitsprojekt zu entwickeln und umsetzbar zu machen.

Der Landkreis Harz hat sich im März beworben, und das eingereichte Konzept gehört zu den 16 Projekten, die nun von einer Expertenjury für eine Förderung ausgewählt wurden. Gemeinsam mit der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck mit allen ihren Ortsteilen sollen Möglichkeiten entwickelt werden, um in der Stadt und auf dem Land auch in Zukunft ein lebenswertes Leben für alle Altersgruppen und auch für die nachfolgenden Generationen zu ermöglichen.

In der Vorbereitung des Projektes wurden bereits verschiedene Schwerpunkte herausgearbeitet.

Dazu gehören zum Beispiel die Schaffung neuer Versorgungsmöglichkeiten auf dem Land, die Sicherung des Brandschutzes, die Entwicklung von Kommunikationszentren, neuer Wohn- und Betreuungsformen, die Belebung der Osterwiecker Innenstadt, aber der Schutz und Erhalt der Umwelt, der Einsatz erneuerbarer Energien, der sparsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen und vieles mehr.

„Vision 20Plus – gemeinsam mehr bewegen“ heißt der Titel des Projektes mit allen 20 Ortsteilen der Einheitsgemeinde, um fit zu werden für das 21. Jahrhundert, um eine nachhaltige Entwicklung für die Einheitsgemeinde zu schaffen. Das ist das Ziel des Projektes. Dabei können und sollen noch viele Ideen aus der Bevölkerung einfließen. Gleich nach Projektbeginn im Mai wird die Bevölkerung auch nach ihren Ideen gefragt.

Die wissenschaftliche Begleitung übernimmt die Hochschule Harz. Ansprechpartner für das Projekt sind Elke Selke, Agenda21-Büro des Landkreises Harz (03943-935807) und Peter Eisemann in der Wirtschaftsförderung Osterwieck (039421/793-223).

**Bühner Schüler stehen in der Zirkusmanege**

BÜHNE/RIMBECK. Die 83 Bühner Grundschüler nehmen vom 14. bis 16. Mai an einem Zirkusprojekt teil. Dazu kommt der Zirkus „ZappZarap“ ins Dorf und baut am Schützenhaus Rimbeck sein Zelt auf. Hier werden die Schüler am Mittwochnachmittag (16. Mai) auftreten und das in diesem Projekt Erlernte präsentieren. Es empfiehlt sich, seine Kartenwünsche rechtzeitig der Grundschule Bühne mitzuteilen.

**Adonisröschenfest in Hoppenstedt**

HOPPENSTEDT. Premiere in Hoppenstedt: Der Schützenverein lädt erstmals zum Adonisröschenfest ein. Am Sonnabend, dem 5. Mai, beginnt es um 11 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Bis zum Abend wird Unterhaltung geboten (siehe Seite 6).

**Führungen durch die Wasserburganlage**

ZILLY. Der Burg-Förderverein Zilly bietet zum Saisonauftakt am Sonntag, dem 29. April, ab 14 und 16 Uhr Führungen durch die Wasserburganlage. Von 15.30 bis 16 Uhr musiziert die Musikschule „Amadeus“.

GEREIMT

**Martin Luther**

Der begabte Bergmannssohn Lebte für die Mission: Die Kirche neu zu reformieren Und dafür alles zu riskieren.

Lateinschule und Universität Martin mit Bravour besteht. Dann im Orden der Augustiner Wird er geweiht zum Gottesdiener.

Mit Ausdauer und Energie Studiert er fleißig Theologie. Setzt als Professor sich ins Werk An der Uni in Wittenberg.

Des Ablasshandels schändlich Wesen Prangert er an in seinen Thesen Fünfundneunzig an der Schlosskirche Tür heute noch sind sie zu lesen hier.

Allein durch den Glauben zu Gottes Gnade Geschenke und Werke sind nur Fassade Dies Logo war Luthers Gebot der Stunde Die These ging von Mund zu Munde.

Auf dem Reichstag zu Worms widerruft er nicht Darauf ihm der Kaiser die Ächtung ausspricht. Auf der Wartburg, beschützt vom Landesherren, Leuchtet ihm weiter sein Glaubensstern.

Als Junker Jörg übersetzt er vor Ort Die Bibel deutsch aus dem griechischen Wort Für die deutsche Sprache eine große Tat Die der Reformator geleistet hat.

Wir haben Luther auf unser Podest Und ehren im Mai ihn mit einem Fest Weil er auch in Osterwieck, unserer Stadt Spuren seines Werks hinterlassen hat.

**Ja, mein Abo kann kommen!**

Bitte schicken Sie mir die Halberstädter Volksstimme:

**5 Wochen lesen für nur 15,- €**

Ich spare ca. 35 % gegenüber dem regulären Bezugspreis. Nach Ablauf der 5 Wochen wird die Lieferung automatisch eingestellt – ohne, dass ich kündigen muss. Eine mehrfach wiederholte vergünstigte Lieferung kann nicht gewährt werden.

**Danach weiterlesen**

Für zunächst 12 Monate und dann weiter, zum derzeit aktuellen Bezugspreis von 22,20 €/Monat innerhalb unseres Verbreitungsgebietes frei Haus. Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich eine Bargeldprämie im Wert von 20,- €.

Ja, ich möchte auch nach nach Ablauf dieser Bestellung über weitere interessante Vorteilsangebote der Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH (MVD) per E-Mail oder Telefon informiert werden. Bitte ankreuzen oder unterschreiben. (306)

Datum  Unterschrift

**Lieferanschrift:**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tag  Monat  Jahr

Geburtsdatum  Telefon

**Widerrufsbelehrung:** Sie können Ihre Vertragserklärung bei Abschluss innerhalb von 1 Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Vertriebsmarketing, Bahnhofstr. 17, 39104 Magdeburg.

Datum  Unterschrift (Bestellung)



**Volksstimme**  
Muss man hier haben

Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH, Amtsgericht Stendal, HRB 100 552, Angebot gültig bis 30.06.2012, Umsatzsteuer-Ident.Nr. DE 15240552. Alle weiteren Informationen finden Sie unter www.volksstimme.de \* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung erfolgt nicht.